



Vortrag: „Islam in den säkularen Rechtsstaaten Europas“

Kann der Islam zu Europa gehören? Dieser gesellschaftlich und politisch hoch relevanten Frage widmet sich Professor Mathias Rohe am 13. April in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Er konzentriert sich dabei auf die Chancen und Herausforderungen, die sich für die europäischen Staaten wie auch für die Muslime in Europa ergeben.

Für eine fundierte Antwort auf die Frage, ob der Islam zu Europa gehören kann, muss geklärt werden, wie sich die vielfältigen Strömungen des Islam zu den Rahmenbedingungen europäischer Rechtsstaaten verhalten. Auch das säkulare Europa kennt eine Vielfalt an Konzepten, wie das Verhältnis zwischen Staat und Religionen zu regeln ist.

Mathias Rohe spricht im Rahmen der von Friedrich Wilhelm Graf und Jens-Uwe Hartmann konzipierten **Vortragsreihe „Religion und Gesellschaft“**. Sie geht seit Sommer 2015 bis Herbst 2017 der hohen Vielfalt neuer religiöser Konfliktdynamiken in der Gegenwart nach. Die Schattenseiten religiösen Bewusstseins sollen ebenso erkundet werden wie die schnelle Durchsetzungskraft neuer charismatischer Christentümer, die damit kontrastierenden Erosionstendenzen in den klassischen Volkskirchen sowie die Faszinationskraft alternativer Sinnstiftungsangebote bis hin zur Esoterik.

Prof. Dr. Mathias Rohe ist Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die rechtliche Stellung des Islam in Deutschland und Europa, seine Entwicklung im europäischen Kontext und das islamische Recht, insbesondere seine gegenwärtige Entwicklung. Er berät in- und ausländische Regierungen und leitet das von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften initiierte Forschungsprojekt „Islam in Bayern“.

Vortrag: „Islam in den säkularen Rechtsstaaten Europas“

Termin: Mittwoch, 13. April, 19.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Mathias Rohe (Uni Erlangen/Nürnberg)

Ort: Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München, Plenarsaal, 1. Stock

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung wird von ARD-alpha aufgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Akademien in Deutschland. Ihren Aufgaben als Gelehrtenengesellschaft, außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Ort des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs mit Gesellschaft und Politik ist sie seit mehr als 250 Jahren verpflichtet. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und das kulturelle Erbe sichern. Die Akademie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Deutschlands, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert sie in ihrem Jungen Kolleg.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Isabel Leicht
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel.: +49 (0)89 230 31 1336
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281
presse@badw.de
www.badw.de